Lindenspiegel

DIE Lindener Stadtteilzeitung • Mai 2017 — 21. Jahrg.

Thema: Diskriminierung im Fußball Seite 2

Armutszeugnis: der Armuts- und Reichtumsbericht Seite 5

Hinaus: der 1. Mai in Linden und Hannover Seite 8

40 Betriebe, 3000 Beschäftigte:

Der Lindener Hafen feiert in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag

Dass Linden einen Hafen hat, wird im Stadtbezirk Linden-Limmer eher beiläufig wahrgenommen. Die hohen Ladekräne sind zwar weithin sichtbar, aber der Stichkanal, der den Lindener Hafen mit dem Mittellandkanal verbindet, wird von den Limmeranern und Ausflüglern mehr zum Freizeitvergnügen genutzt. Denn bei schönem Wetter lässt es sich hier gut Grillen, Schwimmen und Sonnenbaden. Dabei ist der Lindener Hafen als traditionsreicher Gewerbestandort mit 40 Betrieben und rund 3.000 Beschäftigten eine echte wirtschaftliche Größe in Hannover und feiert in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag.

Am 18. April 1917 passierte die „Poseidon“, 400 Tonnen schwer, als erstes Motorschiff die Lindener Schleuse und löschte im Hafen seine Ladung. Mit der Eröffnung des Hafens hatte die bis 1920 selbstständige Stadt Linden gegenüber der Nachbarstadt Hannover die Nase vorn. Der Nordhafen wurde ein Jahr später, 1918, eingeweiht. Der Beschluss zum Hafenbau fiel in Linden im Jahr 1913, gebaut wurde von 1914 bis 1916, also während des Ersten Weltkrieges.

Seit 1917 nahm die gewerbliche Entwicklung einen Lauf, der von Jörn Ohm, aktuell Leiter der Städtischen Häfen, als Erfolgsgeschichte mit Zukunftsperspektive gesehen wird. „Hannovers Häfen, zu denen der Lindener Hafen gehört, haben in den Jahren ihres Bestehens einen maßgeblichen Anteil zur Ansiedlung und Entwicklung der hannoverschen Industrien geleistet und sind darüber hinaus bedeutende Umschlagorte für die gesamte Region“, sagt Ohm.

Weiter Seite 3

Tatsächlich, die „Mississippi“ liegt mitten in Linden: Ein Binnenfrachter nimmt am Lindener Hafen Schrott auf. Foto: Triller

Super Sonnen-Schnäppchen
Roda | Korfu
Corfu Mirabell ***
Doppelzimmer Typ1, Halbpension, inkl.
13.06.17 - 20.06.17, ab/an Hannover
pro Person ab
€ 643,-
TUI ReiseCenter
Zwischenverk., Druckfehler und Preisänderung vorbehalten
TUI ReiseCenter – TUI Deutschland GmbH
Falkenstr. 4/6, Hannover, Tel. 05 11 / 9 29 81 81
Fax: 05 11 / 9 29 81 13 hannover8@tui-reisecenter.de

DEKRA Oldtimertag.
Am 28.05.2017 fährt DEKRA ein Schmankerl für alle Liebhaber klassischer Fahrzeuge auf. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm!
DEKRA Automobil GmbH
Hanomagstr. 12
30449 Hannover
Telefon 0511.42079-0
www.dekra-in-hannover.de
DEKRA

Wilhelm-Bluhm-Str. 40 (Linden) • Tel.: 2 10 30 33 • www.kaffee.kneipe-fiasko.de

– NEU IN LINDEN –
Gehrdener Backhaus
Sabine Gaues
Lindener Marktplatz 5

Fernost seit 1980
SCHNELLRESTAURANT
Deisterstr. 28 – Linden
Tel.: 0511 / 443141
WWW.FERNOST.COM
Öffnungszeiten: täglich 11 bis 23 Uhr
Mittagstisch schon ab 4,90 Euro
Menü mit Suppe und Getränk ab 7,90 Euro
– montags bis samstags von 11 bis 15 Uhr –
Sämtliche Gerichte auch zum Mitnehmen!

K.S.A
AMBULANTER PFLEGEDIENST
Wir sind für Sie da
KOMPETENT - SOZIAL - AMBULANT
24-Stunden-Rufbereitschaft
Vahrenwalder Straße 75D · 30165 Hannover
Tel. 0511 / 35 31 40 40 · pflegedienst-ksa@web.de

Anzeigenverkauf:
Tel.: 05 11 / 1234 116

Kensal Rise / London

Neu am Start: Rundschau Hannover
Aufmerksame Leser der Lindenspiegel-Webseite wissen es bereits: Die Rundschau Hannover ist seit April online. Die Internet-Zeitung berichtet über Lokales, Politik, Soziales und Kultur. Aus Linden und Limmer und ganz Hannover. Aktuelles aus dem Stadtbezirk wird auf lindenspiegel.eu angeteasert und verlinkt auf www.rundschauhannover.de.

L.A.-Gaststätte auf dem Berg ist wieder geöffnet
Seit die Gaststätte Lindener Alpen, kurz L.A., wieder geöffnet ist, gibt es dort regelmäßige Öffnungszeiten mit Hausmannskost, selbstgemachtem Kuchen und kulturelle Angebote gibt. Am „Kennenlerntag“ (29. April, ab 15.30 Uhr) gibt es neben Kaffee und selbst gebackenem Kuchen, Würstchen und Bier aus einen Lindener Künstler, der im L.A. einige seiner Werke ausstellt – Wolfgang Stieler. Der 55-Jährige hat schon als jugendlicher Landschaften mit Kohle gezeichnet. Er hat Physik studiert und arbeitet seit 1988 als Wissenschaftsjournalist, mittlerweile als festangestellter Redakteur bei der Zeitschrift Technology Review. Zeichnen und malen war und ist für ihn ein willkommener Ausgleich zu seinem Beruf. Er zeichnete mal mehr oder weniger sporadisch, bis er von der Gruppe „Urban Sketcher“ erfuhr, die in allen möglichen Techniken skizzieren, online ihre Bilder austauschen und sich gegenseitig weiterbilden. Kohle und Landschaften mag er immer noch, aber auf diesem Weg hat er Pastell für sich entdeckt. Er experimentiert mit Aquarell und hält seine Eindrücke von der Welt fest. Ein Bild nach dem anderen. Das L.A. ist dienstags bis donnerstags von 14 bis 19 Uhr, freitags und samstags von 13 bis 19 Uhr und sonntags von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Sonntags kann man bei telefonischer Bestellung unter 0178 - 34 78 364 auch ein Frühstücks-Brunch bekommen.

Charlottenstraßenfest – Wir bringen das Glück!
Menschen mit und ohne Behinderung feiern am Freitag, 5. Mai, 15 bis 18 Uhr ein Straßenfest zum Thema Inklusion auf der Charlottenstraße. Das Freizeitheim und das Kulturbüro Linden-Süd sind dabei! An diesem Nachmittag bringen wir das Glück nach Linden-Süd. Nein – Glück ist kein Zufallsprodukt des Schicksals. Fast jeder hat die Möglichkeit einige glückliche Momente zu erleben. Wie dringend Menschen sich Glück wünschen, sieht man an der Vielzahl der Glückssymbole, die in aller Welt in Umlauf sind. An unserem Glückstand können Sie sich einen Talisman, ein MOMO, basteln. Das sind Glücksbringer aus Hiroshima. Außerdem bieten wir Glückskekse an und haben unseren „Lobomaten“ aufgestellt. Hier können Sie sich ein persönliches Lob ausdrucken lassen.

Fest der Nachbarn – Europäischer Nachbarschaftstag
Am Freitag, 19. Mai, 18.30 bis 22 Uhr wollen wir im Innenhof Allerweg 5 - 7 gemeinsam grillen, Salate essen, tanzen, singen und zu später Stunde die Multikulti-Komödie aus Frankreich ansehen: „Monsieur Claude und seine Töchter“. Der konservative Notar Monsieur Claude und seine Frau Marie Verneuil führen in der französischen Provinz ein zufriedenes Leben mit ihren vier hübschen und artigen Töchtern. Doch dann erlebt Monsieur Claude hautnah die „Tücken“ der Globalisierung: Drei seiner Töchter möchten heiraten und zwar Männer, die so gar nicht ins Weltbild des traditionsbewussten Franzosen passen: Isabelle den Muslimen Rachid, Odile den Juden David und Ségolène den Chinesen Chao. Seiner geliebten französischen Lebensart stehen plötzlich fremd exotische Welten gegenüber. Der Eintritt ist frei, Reservierungen unter Bettina.kahle@hannover-stadt.de.

Veranstantungsreihe zur politischen Dimension des Fußballs:

This is Football

Fußball spielt seit mehreren Generationen eine große Rolle in der Gesellschaft. Aus diesem verhältnismäßig großem Einfluss erwächst jedoch auch eine große Verantwortung für Verbände, Vereine und Fans. Das gilt nicht nur für für die Bundesliga, sondern auch für die vielen kleinen Amateurvereine im Stadtgebiet. Blickt man in die Kurven der vielen Stadien in Deutschland bemerkt man schnell, dass Diskriminierungen an der Tagesordnung stehen. Sexismus, Rassismus, Antiziganismus und Antisemitismus stellen dabei die häufigsten Formen von Diskriminierungen dar. Eine kritische Auseinandersetzung dazu soll eine Veranstaltungsreihe der Gruppe Avanzata Radicale bieten.
Am 4. Mai um soll die politische Dimension des Fussballs diskutiert werden, denn lange Zeit galten Fußballstadien für die politische Linke in Deutschland als verlorenes Terrain. Auf den Rängen hatten viele Fans, verstärkt durch das Aufkommen der Hooligan-Bewegung in den 1980er Jahren, chauvinistische und nationalistische Einstellungen eingenommen. Fußballfans nahmen eine problematische Rolle in politischen Konflikten ein, das Handeln einiger Hooligangruppen war im Sinne neonazistischer Bewegungen.

Nachdem Ultras um die Jahrtausendwende herum ein durch die Hooligan-Kultur hinterlassenes
Vakuum auf den Stehplatzrängen gefüllt hatten, gab es in vielen Stadien einen politischen Klimawandel: Viele Ultragruppen engagieren sich bis heute gegen Rassismus und Homophobie.
In den letzten Jahren ist jedoch ein öffentlichkeitswirksames Sendungsbewusstsein der Hooligankultur festzustellen, die sonst auf konspirative Strukturen wert legt. Ein Teil der Subkultur beteiligte sich aktiv am Rechtsruck in der Gesellschaft - in und um Stadien. Der Vortrag des Historikers und Redakteurs des "Transparent Magazins" Peter Römer, ordnet diese Gegensätze historisch und politisch ein.
Eine Woche später, am Donnerstag den 11. Mai wird der Fokus auf die Bedeutung des Fußballs in der heutigen Gesellschaft gelegt.
Nicht nur das Wochenende vieler Menschen wird durch Fußball geprägt, auch im Alltag ist der Sport u.a. durch Werbung, Nachrichten oder den Sportteil der Tageszeitung mehr als nur präsent, er ist allgegenwärtig.
In der Veranstaltung soll es darum gehen, welche Geschichte der Fußball in Deutschland in den letzten 150 Jahren gespielt hat. Zum einen wird es einen historischen Rückgriff von der Zeit des Kaiserreichs bis zum Nationalsozialismus mit Focus auf die Geschichte des DFBs geben. Zum anderen soll die kritische Auseinandersetzung mit Fans und Ultras im Allgemeinen, und ihrem scheinbaren agieren gegen kulturindustrielle (Unter-)Ordnung des Fußball in der Totalität der kapitalistischen Verwertungslogik im Besonderen, Bestandteil der Veranstaltung sein.
Dabei soll sich der Frage gewidmet werden, warum gerade im Fußball gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit scheinbar zur Normalität gehört, warum sich in der Masse von Fans eine Stimmung entwickeln kann, in der jede Hemmung des Alltags abgeschüttelt wird und was das alles mit der Geschichte und den gesellschaftlichen Implikationen des Rasenballsportes zu tun hat.
Beide Veranstaltungen finden im Indiego Glocksee statt, Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.

Zehn Jahre – 200 unterstützte Projekte:

Erfolgsgeschichte Linden-Limmer-Stiftung

Die Idee zur Gründung entstand 2006. Es gab bereits die Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide, die uns damals mit Rat und Tat unterstützt hat und darüber hinaus ein von der Stadt Hannover aufgelegtes Förderprogramm, das 25.000 Euro in Aussicht gestellt hat, wenn ein Grundkapital von 25.000 Euro im Stadtteil oder Stadtbezirk erbracht wird. Der Stadtbezirk Linden-Limmer hat sich auf den Weg gemacht und mit einem Kapital von 52.000 Euro angefangen. Heute beträgt das Stiftungsvermögen fast 140.000 Euro, zusammengekommen durch regelmäßige Förderbeiträge, Spenden und Zustiftungen. Damit können wir auf 10, sehr erfolgreiche Jahre Stiftungsarbeit zurückblicken!
Diese Erfolgsgeschichte haben viele engagierte Menschen aus Limmer und den drei Lindener Stadtteilen geschrieben. Sie haben die Stiftung mit Ideen und Zeit unterstützt, indem sie auf Großveranstaltungen und Festen Geld gesammelt haben, auf Geburtstags- und Jubiläumsgeschenke verzichtet, Jahresförderbeiträge entrichtet und Spendendosen aufgestellt haben.
Nicht zu vergessen sind auch die vielen kleinen und großen anonymen Geldspenden von Menschen, die einfach nur Gutes tun wollen.
Das Vermögen der Stiftung muss dabei im Bestand erhalten bleiben, und nur mit den Zinsen aus dem angelegten Kapital und mit Spenden werden Initiativen und Einrichtungen gefördert. Profitiert haben bisher Einrichtungen und Initiativen, die den Förderkriterien der Stiftungssatzung entsprechen. Diese sind „Erziehung, Bildung und Soziales“. In den vergangenen 10 Jahren wurden 200 Projekte unterstützt und mit insgesamt 100.000 Euro finanziert.
denden Stiftungssitzungen.
Ein ausführlicher Jahresrechenschaftsbericht wird auf der Stiftungsversammlung präsentiert. 2017 findet die Versammlung am 9. Mai im Wohncafé, Pfarrlandstr. 5 in Linden-Nord statt. Beginn ist 18 Uhr und wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, schauen sie doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Übrigens: Förderanträge gibt es im Internet unter www.lindenlimmerStiftung.de.

Sozial- und Rechtsberatung:

Die LINKE als Kümmerer-Partei

Im März ist DIE LINKE. Hannover mit einer Sozial- und Rechtsberatung sowie der Vermittlung von medizinischer Hilfe gestartet. DIE LINKE. kämpft für grundlegende politische Veränderungen und ist gleichzeitig Kümmerer-Partei: konkret im Alltag und vor ORT! Bundesweit bieten etwa 90 Kreisverbände verschiedene kostenlose Angebote an: Sozial- und Hartz IV-Sprechstunden, Angebote zu Asylberatung, Mieten- und Familienhilfe sowie der Vermittlung von medizinischer Hilfe. Der Kreisvorstand spürt bereits seit langer Zeit unmittelbar die Not vieler Menschen, die nicht erwerbstätig sind, trotz Arbeit auf aufstockende Leistungen angewiesen sind, medizinische Hilfe brauchen, rechtliche Beratung benötigen oder unter Sanktionsmaßnahmen leiden. Solidarität und Hilfe bei rechtlichen Problemen mit der ARGE oder und dem Sozialamt: insbesondere diese Ziele hat sich die neue Sozial- und Rechtsberatung gesetzt. Alle Menschen unterstützen wir – sei es Deutsch oder nicht Deutsch! Die Organisatoren bieten betroffenen Menschen unbürokratisch fachkundige Rechtsanwälte sowie die Vermittlung von medizinischer Hilfe an. Eine kostenlose Sprechstunde wird montags von 18.30 bis 20.30 Uhr im Kreisbüro DIE LINKE Hannover, Gosereide 8, angeboten. Termine können unter 0152 132 148 56 & 0152 132 170 53 vereinbart werden.

HUMUS Naturkost

Limmerstr. 55
30451 Hannover
direkt an der Haltestelle Leinaustr.

wir sind für Sie da:
Mo-Fr 9.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

über 30 Jahre (seit 1983) Naturkost in Linden:

engagiert - kompetent - regional

Herr über einen der bedeutendsten Umschlagorte der Region: Hafenleiter Jörn Ohm. Foto: Triller

Schrott gehört mit 26 Prozent auch heute noch zu den zahlenmäßig stärksten Umschlaggütern des Lindener Hafens. Foto: Triller

Ab Mitte Juni Ausstelllung im Freizeitheim und im Rathaus Linden:

Der Lindener Hafen in 100 historischen Fotos

Fortsetzung von Seite 1

So sei das Jahr 2016 wirtschaftlich gut gelaufen. Der Umsatz der Städtischen Häfen betrage schätzungsweise 16 Millionen Euro; eine exakte Auswertung liegt noch nicht vor. Daraus ergebe sich in etwa ein Gewinn von 1 Million Euro. „Der Lindener Hafen hat maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen“, sagt Hafen-Leiter Ohm. Die Zukunft des Gewerbegebietes Lindener Hafen sieht Ohm in der Ausnutzung der kombinierten Ladeverkehre. Wasser, Schiene, Straße: „Trimodalität“ lautet der Begriff für das moderne Logistikkonzept. „Zum jetzigen Zeitpunkt gewinnt zar noch der LKW, aber das wird sich ändern“, betont Ohm. Er ist davon überzeugt, dass der Schiffsverkehr in den kommenden Jahren zulegen wird.

149 Schiffe wurden im vergangenen Jahr im Lindener Hafen gelöscht, rund 120.000 Tonnen Güter umgeschlagen. Ein Blick in die Geschichte zeigt, dass die Auslastung des Lindener Hafens durchaus schwankte. In den Anfängen 1917/18 waren es 718 Schiffe mit rund 500.000 Tonnen Ladung und im Rekordjahr 1969 stolze 4.225 Schiffe mit einer Ladung von insgesamt 1 Millionen Tonnen. 1987 waren immerhin noch rund 1.000 Schiffe im Lindener Hafen unterwegs. Ihre Ladung bestand zu 47% aus Kohle für das Lindener Kraftwerk, gegenüber heute: 0%, 36% Mineralöl, heute 56%, sowie damals 87% Schrott, aktuell 26% und zu 5% aus Getreide gegenüber damals 16%.

Der Wandel in Industrie und Wirtschaft machte auch vor der Schifffahrt nicht Halt. Während 1950 noch rund 80 Mitarbeiter im Hafen ihrer Arbeit nachgingen, sind es heute weniger als 10 Mitarbeiter, die bei Bedarf auch in den anderen städtischen Häfen eingesetzt werden.

Einen heftigen Einschnitt erlebte der Lindener Hafen im Jahr 1990. Das Heizkraftwerk Linden stellte von Kohle auf Gas um. Der letzte Kohletransport vom Hafen bis zum Küchengarten fuhr am 14. Juni 1990 zur Verladestation in der Fössestraße. „Damit brach die Hälfte des Umschlagsvolumen von heute auf morgen weg“, sagt Hafenleiter Ohm. Die frei gewordenen Flächen wurden zunehmend von Schrott- und Recyclingfirmen, Unternehmen aus der Metallbranche und Speditionen genutzt.

Eine Party zum Hafengeburtstag wird es nicht geben. „Wir können die Sicherheit für die Besucher nicht gewährleisten“, sagt Ohm. Allerdings ist eine Ausstellung „100 Jahre – 100 Fotos“ im FZH Linden und im Lindener Rathaus geplant. Eröffnung ist am 14. Juni. bt

Stellungnahme der DKP Hannover:

Das Freibad des Fössebades und das „Béi Chéz Heinz“ müssen erhalten bleiben!

Gut Ding braucht Weile“ besagt ein Sprichwort - auf die derzeitigen Planungen von hannoverscher Verwaltung und Ratspolitik zur Zukunft des Fössebades in Linden-Limmer trifft es allerdings nicht zu. Seit fast fünf Jahren ist das Freibad ohne Wasser, mit zahlreichen Vertröstungen und Terminverschiebungen wurden Badbesucher/innen abgespeist und hingehalten. Was da nun aus dem Rathaus präsentiert wurde, ist kein gut durchdachtes Konzept, sondern beweist lediglich, dass eine lange Dauer keine Garantie für Qualität und Bürgerfreundlichkeit ist. Im Gegenteil:

_ Das 1960 eröffnete Kombibad aus Hallen- und Freibad mit attraktivem Außengelände soll künftig nur noch als Torso weiter existieren: Das besonders bei Familien, Kindern und Jugendlichen beliebte Freibad soll komplett wegfallen.

_ Für den populären alternativen Kultur- und Musikclub „Béi Chéz Heinz“ soll es ebenfalls im Komplex kein Fortbestehen mehr geben – bei den Planvorhaben wurde er überhaupt nicht berücksichtigt.

_ Schließlich soll der mit 20 Millionen Euro veranschlagte Neubau des Bades Investoren anlocken, die als PPP-Projekt das neue Bad errichten und sich danach durch jahrzehntelange Mietzahlungen durch die Stadt „eine goldene Nase“ verdienen.

Dabei hat doch die gemeinnützige Betreibergesellschaft Fössebad ein schlüssiges, wesentlich kostengünstigeres Konzept erarbeitet und vorgelegt, das realisiert werden könnte. „Nach unserer Auffassung muss das alles nicht so teuer sein – zu Linden gehört ein Freibad“, so der kritische Kommentar von Bernd Seidensticker von der Betreibergesellschaft gegenüber dem „Hannoverschen Volksblatt.“

Im Mai soll nun endlich die lange angekündigte Drucksache erscheinen – es scheint spannend zu werden wie gerade auch die Ratsfraktionen von SPD und GRÜNEN damit umgehen werden.

Auf alle Fälle wird sich die Bevölkerung in Linden-Limmer lautstark zu Wort melden müssen.

Zur Erinnerung: Bereits vor zwei Jahren stellte der sportpolitische Sprecher der Rats-GRÜNEN, Bindert, den Freibadebereich des Fössebades in Frage und schwadronierte über eine Vermarktung des Bades für den Wohnungsbau. Die vorgesehene Streichung des Außenbeckens und insbesondere die weiträumige Öffnung der Schwimmhalle im Sommer fände er „attraktiv“ bekundete er vor Kurzem. Stehen da bereits Finanzinvestoren für Luxuswohnungen in den Startlöchern, die einen direkten Zugang von der Eigentumswohnung zur Schwimmhalle wünschen?

STEMPEL & KOPIERZENTRUM LINDEN
Digitaldruck
in Offsetqualität
Großformate bis DIN A0
Scan, Druck, Weiterverarbeitung
Öffnungszeiten
Mo-Fr: 8:30 - 18.30 | Sa: 10:00 -13:00
Limmerstr. 12
30451 Hannover
Tel.: 0511 / 44 79 01

Evangelisches Johannesstift Altenhilfe
Seniorenzentrum
Godehardistift
Wir pflegen Menschlichkeit.
Seit über 100 Jahren.
Posthornstraße 17, 30449 Hannover,
Telefon 0511 · 4504-0

Dringend Garage gesucht
In Linden/Limmer oder in der Nähe – Tel. 0511 1234 116 oder 0177 78 14 988

Wir kaufen
Wohnmobile
+
Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

FÖSSE DRUCK
www.foessedruck.de
Design & Druck
Bindung Spiral, Hardcover Leimbindung
Digitaldruck bis A0
Copy bis A0
Foto Arbeitung bis A0
Scan bis A0
Laminieren bis A0
+ Flyer
+ Bücher
+ CD.DVD
+ Blöcke
+ Plakate
+ Kalender
+ Etiketten
+ Broschüren
+ Aufkleber
+ Visitenkarten
+ Einladungskarten
+ Briefpapier
+ Briefumschläge
Diplomarbeit
Dissertationen
Stempel
Fotoalbum
Student Rabat %10
Tel.: +49 511 442243
E-mail: info@foessedruck.de

www.conradi-bestattungen.de
info@conradi-bestattungen.de
Bestattungsinstitut
Conradi
30451 Hannover
Albertstraße 9
Tag und Nacht Tel. 44 41 41

Selbsthilfe Linden eG
Wohnungsgenossenschaft
Deisterstr. 69, 30449 Hannover,
Tel. 45 44 44 Fax. 590 282 – 69
info@selbsthilfe-linden.de
Bürozeiten
Dienstag 14 – 16 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 18 Uhr
Zu unseren Bürozeiten können Sie jederzeit vorbei kommen. Termine außerhalb der Bürozeiten sind telefonisch zu vereinbaren.
genossenschaftlich wohnen

Tabak • Papier • Getränke
Büro- u. Schulbedarf
Lotto • Üstra • Zeitschriften
Briefmarken • Telefonkarten
Alles in großer Auswahl vorrätig!
seit 1929
Fritz Kivelitz
Posthornstr. 30
Nähe Lind. Markt - Tel. 44 53 80

jetzt auf über 300 qm
limetrees
nähen • wohnen • leben
Posthornstr. 31, 30449 Hannover, www.limetrees.de

Gedenkstätte zeigt „A mentsh“

A mentsh“ ist ein Film in jiddischer Sprache (mit deutschen Untertiteln) von Uwe und Gabriela Seltmann. Er spielt in Lemberg in der Westukraine. Lemberg war 600 Jahre lang ein Zentrum jüdischen Lebens und der jiddischen Sprache. Im Zweiten Weltkrieg wurde diese einzigartige Kultur zerstört. 70 Jahre nach Kriegsende führt Boris Dorfman zu all den Stätten des Grauens und Orten der Hoffnung, an denen sich die Geschichte der Lemberger Juden widerspiegelt. Doch der Kämpfer gegen das Vergessen lebt in der Gegenwart: Er erinnert an die Vergangenheit, um auf die Zukunft vorzubereiten – als ein „mentsh“ voller Liebe und Empathie. Den Dokumetarfilm „A mentsh“ gibt es am Sonntag, 28. Mai, ab 15 Uhr in der Gedenkstätte Ahlem, Heisterbergallee 10, zu sehen. Anschließend ist ein Publikumsgespräch vorgesehen. Der Eintritt ist frei.

Pflazenbörse in Velber

Wie in den vergangenen Jahren findet auch in diesem Jahr wieder am Sonntag, 7. Mai, in der Hasselfeldstraße 1 in Velber – am und um den Kul-Turm – eine Pflanzenbörse statt. Zwischen von 11 und 16 Uhr werden dort unter anderem Stauden, Kräuter, Gehölze und Tomaten aus eigener Zucht angeboten.

Kulturdezernent Harald Härke und Nachtwächter Melchior läuteten am Lindener Marktplatz die Brunnensaison ein.

Der Nachtwächter-Brunnen sprudelt wieder:

Der Startschuss für Hannovers Brunnensaison fällt in Linden

April ist Brunnenzeit und so läutete Kulturdezernent Harald Härke kürzlich die Saison 2017 am Nachtwächter Brunnen auf dem Lindener Marktplatz ein. Mit dabei: Nachtwächter Melchior, der normalerweise wissbegierige Bürger im Auftrag von Stattreisen Hannover durch die dunkeln Gassen der Altstadt führt. An diesem ungemütlichen Nachmittag jedoch boten Melchior und eine Lindener Stadtführerin interessierten Bürgern bei einem Spaziergang unterhaltsame Einblicke in die Geschichte des Lindener Marktplatzes und des Nachtwächter-Brunnens. bt

Elf Trinkwasserbrunnen

Bis Ende April sollen fast alle 61 hannoverschen Brunnen wieder in Betrieb sein. Ausgenommen sind der Gänseliesel-Brunnen am Steintor und der Schlossbrunnen (Sanierung), der Klagesmarkt-Brunnen (technische Sanierung) und der Lüders-Brunnen in der List (Herstellung der Verkehrssicherheit).

Die elf Trinkwasserbrunnen an folgenden Orten und Plätzen werden traditionell erst nach den Eisheiligen (11. bis 15. Mai) in Betrieb genommen: Am Bache, Oesterleyplatz, Fiedelerplatz, Bonifatiusplatz, Plauener Straße, Sallplatz, Am Küchengarten/Ecke Haasemannstraße, Sahlkampmarkt/Ecke Elmstraße, Herrenhäuser Markt, Velvetplatz und Davenstedter Markt. In den Unterhalt der Brunnen investiert die Stadt Hannover jährlich rund 140.000 Euro. bt

Neue „PlatzDa!-Aktion“ in Linden:

Pömpel und Pedale

Die Initiative „PlatzDa!“ möchte am 13. Mai um 16 Uhr vor der Sparkasse in der Falkenstraße „Pömpel und Pedale – Eine „PlatzDa!“-Aktion für mehr Sicherheit“ auf zugeparkte Radwege und sogenannte „Protected Bike Lanes“ aufmerksam machen. Wir stellen Pömpel auf die weiße Linie zwischen Radfahrstreifen und Fahrbahn und nutzen den freien „PlatzDa!“, um sicher und entspannt mit Rädern, Rollern, Bobbycars, Laufrädern, Rollatoren und Rollstühlen voranzukommen. Sogar Chewbacca hat sich bereits angekündigt, auch wenn er die weiteste Anreise von uns allen hat.

Qi Gong
und Meditative Körperarbeit
21.04. Vortrag
22.04. Workshop
Jutta Wienand, Qi Gong Trainerin
Telefon: 0511 47373948
www.bewegtes-stilles-qigong.de
Kursort: MOVING BONES, Studio für Bewegung, Fössestraße 77, H.-Linden, www.movingbones.de

Aikido Schule Linden
Andreas Jürries, 5. Dan
Cornelia Wunstorf, 4. Dan
Fössestraße 93b
Tel.: 0511 443575
www.aikidoschulelinden.de
Anfängertraining – dienstags 18.30 - 19.30 Uhr / freitags 18 - 19.30 Uhr

Elke Frischkorn
Klang · Massage · Bewegung

- Klangmassage und Meditation nach P. Hess
- Atemresonanzmassage
- Meridianmassage
- Medizinische Massage (privat)

Massageangebot
6 x 30 Minuten, je Massage 25 EURO
6 x 60 Minuten, je Massage 45 EURO
Elke Frischkorn
Medizinische Masseurin
Sackmannstr.4 (Souterrain)
30449 Hannover (Iimmer)
Tel. Praxis: 0511 443575
Mobil: 0176 - 55925653
E-Mail: e.frischkorn@htp-tel.de
www.klang-massage-bewegung.de

Die Landesarmutskonferenz zum 5. Armuts- und Reichtumsbericht:

Ein Armutszeugnis für unsere Gesellschaft!

Für die Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen ist der 5. Armuts- und Reichtumsbericht ein Armutszeugnis für unsere Gesellschaft. Die Spaltung unserer Gesellschaft nimmt immer mehr zu: Die Reichen werden immer reicher, die Armen immer mehr. Martin Fischer (Diakonie in Niedersachsen) betont als LAK Sprecher: „Jeder sechste Niedersachse ist armutsgefährdet, 1,2 Mio. Menschen. Das Vermögen des reichsten Niedersachsen Aloys Wobben, Besitzer von Enercon, ist mit 7,5 Mrd. Euro fast doppelt so groß wie der gesamte niedersächsische Sozialhaushalt. Diese Schieflage muss geradegerückt werden. Wir fordern die Wiedereinführung der Vermögenssteuer.“

Lars Niggemeyer (DGB Niedersachsen) fordert als Sprecher der LAK: „Auch bei Löhnen findet eine immer größere Spreizung statt: Die unteren 40 Prozent LohnempfängerInnen verdienten 2015 weniger als Mitte der Neunziger! Die oberen 60 % hatten Zuwächse zu verzeichnen. Völlig abgehängt sind Langzeitarbeitslose, deren Zahl mit fast 100.000 in Niedersachsen seit Jahren nahezu unverändert ist. Wir fordern eine Ausweitung des in Niedersachsen bereits beschlossenen Öffentlichen Beschäftigungssektors.“

Meike Janßen (SoVD Niedersachsen) unterstreicht als LAK Sprecherin: „Mit dem Regelsatz von Hartz IV in Höhe von 409 Euro ist sind immer mehr Menschen zur Sicherung der Grundbedürfnisse auf Suppenküchen angewiesen. Das ist in der fünftreichsten Gesellschaft der Welt ein Skandal. Die Erhöhung um 5 Euro zum Anfang des Jahres ist ein trauriger Witz, das entspricht dem Gegenwert von einem halben Brötchen pro Tag. Wir fordern eine Erhöhung des Regelsatzes auf 520 Euro.“

Der 5. Armuts- und Reichtumsbericht zeigt in aller Deutlichkeit: Wir haben kein Erkenntnisproblem in Sachen sozialer Gerechtigkeit, wir haben ein Handlungsdefizit. Positiv am Bericht sind zweierlei:

1. Die Beschönigungen und Zensurversuche im Laufe des Abstimmungsprozesses haben die Diskussion darüber nur intensiviert, dass Reiche in unserem Land mehr politischen Einfluss haben als andere.

2. Durch die Rekordverspätung von anderthalb Jahren wird der Bericht in den aktuellen Wahlkämpfen eine Rolle spielen und die öffentliche Diskussion um die Kernfrage unsere Gesellschaft wird spannend wie lange nicht geführt: Wie halten wir es mit der sozialen Gerechtigkeit?

Das Fazit der LAK anlässlich des 5. Armuts- und Reichtumsbericht zum Zustand unserer Gesellschaft fällt in Form eines Armutszeugnisses so aus: Wirtschaftliche Situation: gut, soziale Gerechtigkeit: mangelhaft. Am Weltarmutstag (17. Oktober) wird die LAK Niedersachsen mit zahlreichen anderen Organisationen mit einem Fachtag die Frage der sozialen Gerechtigkeit kritisch untersuchen unter dem Motto: „Reichtum verpflichtet“.

Zur Lage in der Türkei

Gemeinsam mit türkischen Exil-Journalisten gründete das unabhängige journalistische Recherchezentrum CORRECT!V Anfang 2017 eine deutsch-türkische Nachrichtenseite: #ÖZGÜRÜZ (Wir sind frei). Diese stellt Informationen zur politischen Lage der Türkei auf Deutsch und Türkisch ins Netz und arbeitet unter anderem mit Journalisten zusammen, die in der Türkei ihre Arbeit nicht mehr verüben können. Margherita Bettoni **(Foto)**, die die deutsche Seite von #ÖZGÜRÜZ koordiniert, ist am Mittwoch, 24. Mai, ab 20 Uhr in der Reihe „Gesellschaftskritik“ zu Gast im Medienhaus am Schwarzen Bären. Der Eintritt ist frei.

LINDENSPIEGEL-Serie

Für Schutz und Rechte von Kindern und ihren Familien in Hannover setzt sich der Kinderschutzbund (DKSB) Hannover ein. In den Projekten des DKSB erhalten alle Interessierten Unterstützung rund um Erziehung, Rechtsberatung oder Betreuung: Starke Eltern starke Kinder, die Bärenhöhle, Jugendcoaching, Kind im Krankenhaus, Kind im Gericht, Rechtsberatung, Pflege und Adoption, Umgang ist normal. Spannende Themen für junge Leute und Aktuelles vom DKSB gibt es jeden Monat im LINDENSPIEGEL.

Unter Nachbarinnen und Nachbarn – am 19. Mai ist Europäischer Nachbarschaftstag

Tür an Tür wohnt man mit ihnen, oft schon seit vielen Jahren. Meist treffen wir sie aber nur dann, wenn wir ein Paket bei ihnen abholen, morgens im Hausflur, wenn wir die Wohnung verlassen oder wenn uns der Zucker ausgegangen ist und wir uns welchen ausleihen gehen. Dann grüßen wir freundlich oder halten einen kurzen Schnack mit ihnen. Doch kennen wir sie eigentlich, unsere Nachbarinnen und Nachbarn? Die Familie mit den zwei kleinen Kindern in der ersten Etage, den Mann mit Hut und Bart von gegenüber oder die nette WG oben drüber? Ich muss gestehen, ich kenne meine Nachbarn auch nur flüchtig. Dass das aber auch anders geht, zeigt uns der sogenannte Europäische Nachbarschaftstag, der am 19. Mai stattfindet. Klingt seltsam, ist aber eine tolle Idee, die von Franzosen ins Leben gerufen wurde. Dabei spendieren Bäcker um die Ecke Brezeln, Hausgemeinschaften veranstalten Grill-Partys oder Vereine laden zum Kennenlernen ein.

Auch in Hannover wird der Nachbarschaftstag gefeiert und wenn ihr Lust habt, den Deutschen Kinderschutzbund in Linden-Süd kennenzulernen, weil ihr ganz in der Nähe wohnt, dann kommt vorbei. Von 14 bis 17 Uhr in der Ricklinger Straße 5b. Dort erfahrt ihr, was der Kinderschutzbund alles so macht und wo ihr vielleicht neue Leute kennenlernen könnt, die auch in Linden wohnen. Und schon mal vormerken: Noch mehr rund um den Kinderschutzbund in Hannover könnt ihr am Tag der Offenen Tür am 17. Juni mitkriegen. Dann wird es ein buntes Programm mit Schnitzeljagd, Clowns und tanzen geben.

Viel Spaß beim Kennenlernen eurer Nachbarinnen und Nachbarn.

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND e.V. (DKSB)
Macht Kinder stark!

LEINAU-APOTHEKE
Wir stehen für Ihre Gesundheit!

Wir stehen für Ihre Gesundheit!

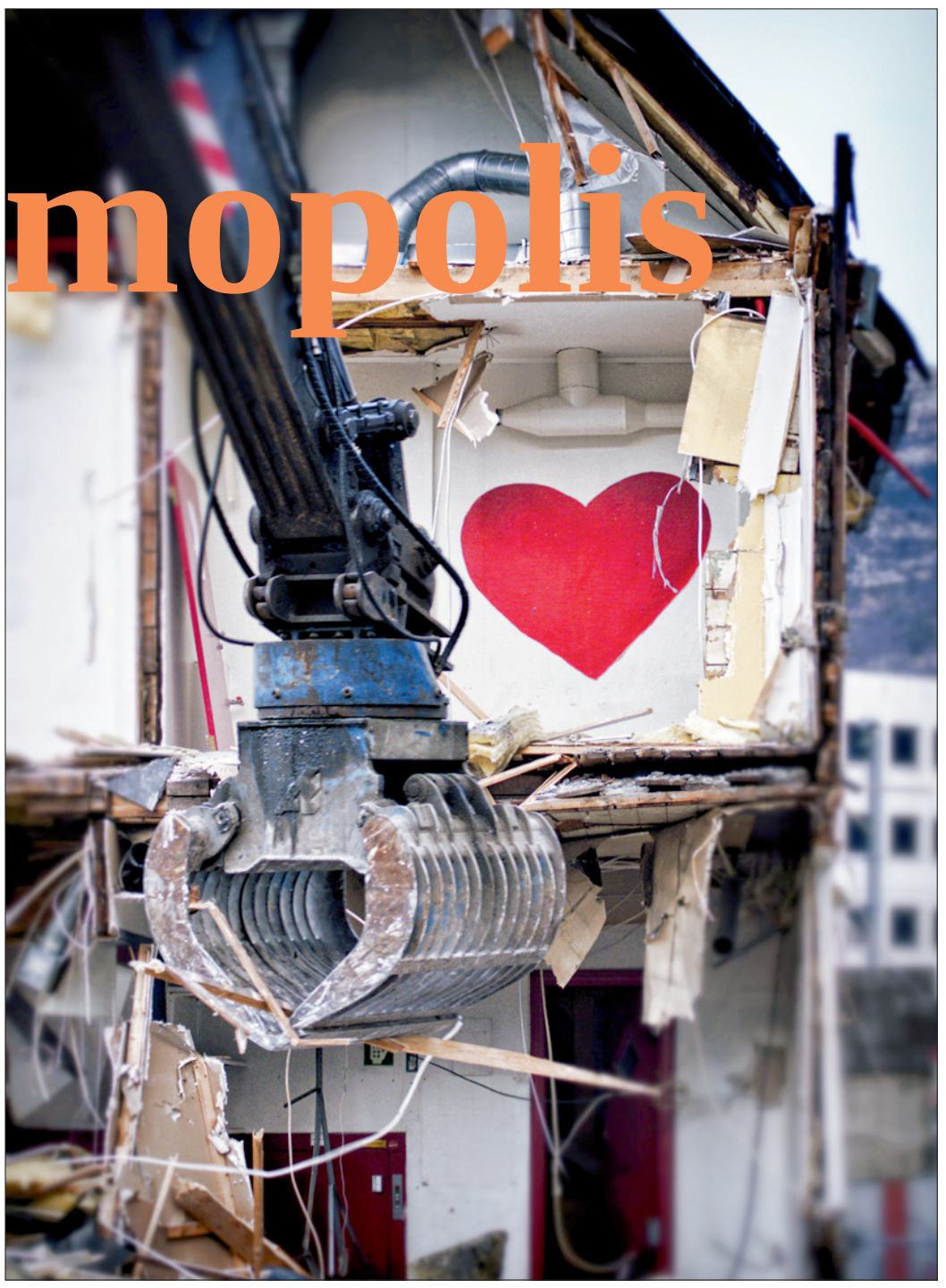
Liebe Kundinnen und Kunden, wir helfen Ihnen, Ihre Haare und Nägel in Form zu bringen! Am 18. Mai ist die Haar- und Nagelberatung am Videomikroskop ein neues Angebot unserer Apotheke. Kennen Sie jemanden, der Probleme mit Haaren oder Nägeln hat? Oder sind Sie vielleicht selbst an einem Beratungstermin interessiert? Dann würden wir Ihnen gerne einen persönlichen Beratungstermin reservieren. Kommen Sie einfach vorbei.

Ihre Leinau-Apotheke in Linden
www.leinau-apotheke-linden.de

DETTMAR
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK
Hannover-Linden – Limmerstraße 84
Öffnungszeiten: Mo.- Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr – Mi: 9.00 - 13.00 Uhr
Telefon: 0511 / 2101991 – Telefax: 0511 / 2101990
www.orthopaedie-schuhtechnik-dettmar-hannover.de
Wir fertigen:
Orthopädische Maßschuhe – Einlagen nach Maß – Kniebandagen
Orthopädische Schuhzurichtung – Reparaturen an Konfektionsschuhen

Die Galerie
im Keller zeigt:

Kosmopolis



Im Jahr 2007 lebten bereits 50 Prozent der Weltbevölkerung in Städten. Im Jahr 2030 werden es voraussichtlich 60 Prozent sein. Norbert Lümmen zeigt auf über 50 Farb- und Schwarz-Weiß-Fotografien verteilt auf Kleinserien die Gemeinsamkeiten und Eigenarten der Stadtwelten von Weltstädten. Die Bilder in dieser Ausstellung sind in den Jahren 2005 bis 2016 in europäischen Großstädten und New York City entstanden. Nach ‚Norway – black & white' im Jahr 2011 und ‚Teile des Ganzen' im Jahr 2013 stellt der in Norwegen lebende und mehrfach von der Norwegischen Gesellschaft für Fotografie ausgezeichnete Physiker nun zum dritten Mal in der Galerie im Keller im Freizeitheim Linden aus.
Zur Vernissage am Samstag, dem 6. Mai 2017, um 14 Uhr in der Galerie im Keller im Freizeitheim Linden (Windheimstr. 4, 30451 Hannover) wird herzlich eingeladen. Die Ausstellung ist bis zum 30. Juni 2017 zu sehen.

Der Lindenspiegel-Buchtipp

Vorgestellt von MitarbeiterInnen der Buchhandlung „Decius Linden", Falkenstraße 10

Rose Tremain: „Und damit fing alles an"

Leise und eindringlich

Gustav und Anton sind die Protagonisten dieses stimmungsvollen Romans. Beide begegnen sich in der Vorschule einer schweizer Kleinstadt Ende der vierziger Jahre. Gustav lebt mit seiner Mutter in ärmlichen Verhältnissen, während Antons Eltern wohlhabend sind und in ihrem Sohn bereits einen berühmten Konzertpianisten sehen.Gustav leidet unter der Lieblosigkeit seiner Mutter und sucht in Antons Familie Wärme und Geborgenheit. Während Antons Träume vom Berühmtsein an seiner Sensibilität scheitern, versucht Gustav mehr über den frühen Tod seines Vaters herauszufinden.
Mich hat das Buch (Insel Verlag, 22 Euro) sehr beeindruckt, zumal es mich an die Romane von Robert Seethaler erinnert hat, leise und eindringlich geschrieben.

Inge Schendel

Maja Lunde: „Die Geschichte der Bienen"

Ergreifend erzählt

Welche Tragweite das Verschwinden der Bienen für unseren Planeten und die Menschheit hätte, wird in diesem Roman von Maja Lunde deutlich. Lunde wechselt geschickt zwischen drei verschiedenen Schauplätzen und Zeitebenen. Erzählt wird jeweils in der Ich-Form der Hauptperson.
England, 1892: Der Biologe und Samenhändler William steht steht vor dem Ruin. Als er sich endlich seiner Bienen-Leidenschaft hingibt und einen neuartigen Bienenkorb entwickelt, findet er endlich Anerkennung.
USA, Ohio 2007: Der Imker George arbeitet mit seinen Bienen auf die herkömmliche Weise. Er reist mit seinen Bienenstöcken dorthin wo es blüht und Pflanzen bestäubt werden sollen. Eines Tages jedoch verschwinden die Bienen auf unerklärliche Weise.
China, 2098: Bienen gibt es auf der Erde nicht mehr. Die Bäume werden von Hand durch Menschen bestäubt. Dies ist der harte Job der Arbeiterin Tao. Als ihr Sohn einen mysteriösen Unfall erleidet und von der Regierung fortgebracht wird, macht sie sich auf eine abenteuerliche Suche nach ihm.
Dieser Roman (btb, 20 Euro) ist ergreifend erzählt und stimmt nachdenklich. Wie gehen wir mit der Natur um und wie wollen wir sie unseren Nachkommen hinterlassen?

Katja Bader

Hartz IV

BSG: Kein Durchschnittseinkommen bei der endgültigen Festsetzung der Leistungen

Das BSG hat entschieden (BSG v.30.03.17 - B 14 AS 18/16 R), dass die Festsetzung eines Durchschnittseinkommens nur bei vorläufigen Regelungen zulässig ist. Wird später abschließend entschieden, ist dies nicht mehr anzuwenden, hier ist das Monatsprinzip (also Geldanrechnung in dem Monat in dem es fließt) anzuwenden.
Ferner stellt das BSG fest, dass dies auch für die Neuregelungen durch das Rechtsvereinfachungsgesetz (§ 41a Abs. 4 SGB II) anzuwenden ist. Das Urteil dürfte zehntausende von behördlichen Entscheidungen rechtswidrig machen und einen Korrekturanspruch im Rahmen eines Überprüfungsantrages auslösen. Die Materialen sind unter Ziff. 1 des Terminberichtes zu finden:
http://tinyurl.com/mboapor

Jobcenter muss Nebenkosten-Nachzahlungen nach Umzug von nicht mehr bewohnter Wohnung übernehmen

Das BSG hat eine alte unsägliche Entscheidung korrigiert und festgestellt, dass eine Betriebskostennachzahlung auch für eine nicht mehr bewohnte Wohnung zu übernehmen ist. Denn: „das würde faktisch wie eine Umzugssperre wirken, weil Alg II-Empfänger bei unzureichenden Nebenkostenvorauszahlungen dem Risiko, Schulden zu machen, ausgesetzt wären". Auch kommt es für den Übernahmeanspruch nicht darauf an, ob es zur Anmietung der neuen Wohnung eine Zusicherung gegeben hat (BSG v. 30.03.17 - B 14 AS 13/16 R). Die Materialen sind unter Ziff. 4 des Terminsberichtes zu finden:
http://tinyurl.com/mboapor

Dolmetscher und Übersetzerkosten im Sozialrecht

Amtssprache Deutsch", mit diesem Hinweis, wird regelmäßig von den JCs das Mitbringen von Übersetzern gefordert oder verlangt das kostenpflichtige Übersetzungen beigebracht werden. Diese Herangehensweise ist rechtswidrig. § 19 Abs. 2 S. 1 2. TS SGB X regelt, dass die Vorlage von Übersetzungen zu verlangen ist „sofern [die Behörde] nicht in der Lage ist, Anträge und Dokumente zu verstehen". Das bedeutet, das generalisierte Verlangen von Übersetzern und Übersetzungen ist völlig unzulässig. Zunächst hat die Behörde im Rahmen der weiten Auslegung von sozialen Rechten (§ 2 Abs. 2 SGB I) zu prüfen, ob in der Behörde nicht die betreffende Sprache sprechendes /lesendes Personal vorhanden ist. Ist das nicht der Fall, dann muss weiter überlegt werden. Bei den „gemeinsamen Einrichtungen", sprich den Jobcentern, die nicht von optierenden Kommunen betreiben werden, ist der Behördenbegriff ein bundesweiter. Es ist zu fordern, dass jedes JC / jeder Sozialleistungsträger Listen zu erstellen hat, welcher Mitarbeiter welche Sprache spricht/lesen kann." Dann besteht nach gemäß Art. 2 der VO (EWG) Nr. 883/2004 für alle Staatsangehörige eines Mitgliedsstaates, Staatenlose und Flüchtlinge, die in einem Mitgliedstaat der EU wohnen, ihre Familienangehörige und Hinterbliebene ein Anspruch auf Kostenübernahme auf Dolmetscher und Übersetzerkosten.

www.sudoku-aktuell.de

		7						8
		1	3					2
			5			6		4
	7						5	6
			8	6				
	8	3					1	
1				2	7			
2		6						
					1	4		3

							4	6
		6	8	1	9			
3	1	5		7				
2	3	1						
			1	8	5		2	
8					3	4	7	
1	4	7					5	
			5					
					1	9	8	3

Lösungen April 2017

4	9	3	6	1	5	7	2	8
5	1	6	8	7	2	3	9	4
8	7	2	9	3	4	6	5	1
1	2	8	5	9	7	4	3	6
3	4	5	1	2	6	9	8	7
7	6	9	4	8	3	2	1	5
2	3	4	7	5	1	8	6	9
6	8	1	2	4	9	5	7	3
9	5	7	3	6	8	1	4	2

8	1	6	5	2	7	3	4	9
7	2	9	3	6	4	8	1	5
5	4	3	1	9	8	2	7	6
9	5	4	8	3	6	7	2	1
2	8	7	9	4	1	5	6	3
6	3	1	2	7	5	9	8	4
4	6	2	7	5	3	1	9	8
3	7	8	6	1	9	4	5	2
1	9	5	4	8	2	6	3	7

Lösungen April 2017

Wohin im Mai? Der Lindenspiegel-Tipp des Monats

Wie eine psychedelische Sonne

Englands Psychedelia der sechziger Jahre, der US-amerikanische Dreampop der Gegenwart, die Intimität und Abgründigkeit von Bands wie The Notwist oder Sparklehorse – nie hat diese Musik so geleuchtet und war so unmittelbar erlebbar wie auf dem neuen Album „Sun Sounds“ des Hamburger Duos **Binoculers (Foto)**. Mit Hilfe von Gitarre, Klavier, Schlagzeug und Harmoniegesängen wachsen die Songs, öffnen und entfalten sich. Uralte Synthesizer, Field-Recordings und Soundscapes kommen hinzu und tauchen das Album in das unwirkliche Licht einer psychedelischen Sonne. Auf ihren Konzerten kreieren Binoculers eine dichte und raumgreifende Atmosphäre, wie man sie von einem Duo so wohl kaum erwarten würde. Zu hören sind sie am Samstag, 20. Mai, ab 21 Uhr im GALERIA LUNAR goes Underground (Raum 6), Eleonorenstraße 19a. Der Eintritt kostet 7 Euro.

Ein ausführlicher Terminkalender mit vielen Veranstaltungs-Tipps unter

www.linden-entdecken.de/kalender

Die Compagnie Fredeweß hat eingeladen: zehn junge TänzerInnen und Performance-KünstlerInnen aus ganz Europa, die sich in der Collaborativ Performance Plattform 4.15 formiert haben, sind für gemeinsame Proben im Tanzhaus im AhrbergViertel zu Gast. Unter Anleitung der Choreografen Natascha Hahn und Hans Fredeweß entstehen internationale, tänzerische Begegnungen, in denen bruchstückhaft den Fragen nach Heimat und Fremde, Sehnsucht und Abneigung gegenüber dem gemeinsamen Bezugspunkt Europa nachgegangen wird. Erste Ausschnitte der internationalen Zusammenarbeit werden bereits bei der Langen Nacht der Theater am 20. Mai 2017 im Tanzhaus im AhrbergViertel präsentiert. Der internationale Tanzabend europe my love zeigt schließlich eine Gesamtschau von neu entwickelten Choreografien und eigenen Arbeiten der Collaborativ Performance Plattform. Die Idee dieser Zusammenkunft stammt von dem griechisch-albanischen Tänzer Elton Petri, der zusammen mit jungen TänzerInnen aus Belgien, Frankreich, Italien und Spanien u.a., das freie Tanzkollektiv begründet hat. Petri hat bereits bei mehreren Projekten der Compagnie Fredeweß mitgewirkt und ist aktuell an der Tanzproduktion FACES beteiligt, die Ende April im Tanzhaus im AhrbergViertel Premiere haben wird.
Vorstellung am 24. Mai ab 20 Uhr im im Tanzhaus im AhrbergViertel, Ilse-ter-Meer-Weg 7, Eintritt 15, ermäßigt 10 Euro. Kartenverkauf über **www.compagnie-fredewess.de**.

Kultur kompakt

Im **Medienhaus** am Schwarzen Bären gibt es am Mittwoch. 10. Mai, ab 20 Uhr den Film **„Almanya – Willkommen in Deutschland“** zu sehen. Das Kinodebüt der Schwestern Yasemin und Nesrin Samdereli wurde ins Wettbewerbsprogramm der Berlinale 2011 eingeladen, wo es außer Konkurrenz lief. In den deutschen Kinos startete Almanya am 10. März und war mit etwa 1,5 Millionen Besuchern der vierterfolgreichste deutsche Kinofilm 2011. Beim Deutschen Filmpreis 2011 erhielt der Film die Auszeichnung für das beste Drehbuch und den Preis in Silber im Wettbewerb um den besten Film. Eintritt 5 Euro.

Bernhard Schnur ist ein Veteran, der die ewigen Werte hochhält – Melodie, offene Gitarrenakkorde, die Beatles –, und er ist ein Verblüffung auslösender Bühnenentertainer, der kreischen kann wie ein Vogel und röhren wie ein Sumpfmonster. Solo mit Gitarre – so tritt er meistens auf und sprengt dabei mühelos die Grenzen des Songwriter-Genres. Weil er nicht zupft, sondern schlägt, weil er seine Hüften zucken lässt, weil er lustig ist und zugleich fast heilig in seiner ernsten Hingabe an das Format Popsong. **„GALERIA LUNAR goes Underground“** präsentiert den Wiener am Samstag, 13. Mai, ab 21 Uhr in Raum 6, Eleonorenstraße 19A.

Susanne und Peter White (Foto) sind nicht nur seit vielen Jahren bekannt durch ihre Zugehörigkeit zur Band „Park Avenue“, sondern sie spielen und singen überaus gekonnt und harmonisch auch als Duo „ZweiLight“. Rock, Pop und Country werden begleitet mit Acoustic-Gitarren, die den perfekt abgestimmten Gesang wirkungsvoll unterstützen. Ein stimmungsvolles Erlebnis, das man am Samstag, 13. Mai, 20 Uhr, in der Gaststätte **„Zum Stern“**, Weberstraße 28, erfahren kann. Dort treten am Samstag, 27. Mai, ab 20 Uhr im Rahmen eines Doppelkonzertes zudem **Jürgen Koch-Janson** und der Gitarrist **A.C. Him** auf. Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei.

Kensal Rise / London

EAK Niedersachsen weist AFD-Forderung zurück
Zur Forderung des niedersächsischen AFD-Vorsitzenden Armin Paul Hampel, den Kirchen den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts abzuerkennen, erklärt der Landesvorsitzende des Evangelischen Arbeitskreises (EAK) der CDU in Niedersachsen, Pastor Dirk Heuer (Neustadt/Rübenberge): „Mit der Forderung, den Kirchen den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts abzuerkennen, setzt die AFD ihren kirchenfeindlichen Kurs fort. Damit verkennt die AFD den großen Beitrag, den die Kirchen für unser Zusammenleben in vielen Bereichen unserer Gesellschaft leisten. Ohne das kirchliche Engagement z.B. in den vielen sozialen Einrichtungen, in den Chören und Musikgruppen, in den Bildungseinrichtungen oder in der Seelsorge in den Gemeinden vor Ort wäre unsere Gesellschaft weniger menschlich und lebenswert. Für diesen unverzichtbaren Beitrag für ein humanes Zusammenleben brauchen die Kirchen auch verlässliche rechtliche Rahmenbedingungen wie z.B. den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts. An diesen Status ist z.B. sowohl der Religionsunterricht als auch die Möglichkeit des Einzugs von Kirchensteuern geknüpft. Der EAK Niedersachsen weist daher die Forderung der AFD, den Kirchen den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts abzuerkennen, entschieden zurück. Der EAK unterstütztvielmehr alle Regelungen, die den Kirchen Verlässlichkeit und Sicherheit für ihre Arbeit ermöglichen. Der rechtliche Status und der Loccumer Vertrag mit den evangelischen Landeskirchen in Niedersachsen bzw. das Konkordat mit der katholischen Kirche haben sich in vielen Jahrzehnten bewährt. Grundlegende Änderungen lehnt der EAK Niedersachsen ab.“

Die PARTEI ist für artgerechte Braunbärenhaltung
„Bereits im September letzten Jahres siedelten sich einige Problembären dauerhaft in Hannover an. Die derzeitigen Haltungsbedingungen in Stadtrat und Regionsversammlung müssen im Sinne des Artenschutzes als prekär bewertet werden. Wir wollen mit dem Zoo für unschöne Tiere verhindern, dass es zu weiteren Artenschutzverletzungen kommt, so Problemtierexperte Denny von Roux von der Partei DIE PARTEI, der den sozial- und gesinnungsauffälligen Braunbären schon im vergangenen Jahr wöchentlich am Georgsplatz beobachten konnte. Mitte März berichtete auch der beliebte Göttinger Tierarzt Dr. Christian Prachar von Braunbärsichtungen in der zukünftigen Martin-Sonneborn-Stadt. Mit Hilfe seines fünfköpfigen Beraterstabes ersann er darauf hin eine folgenschwere Idee: Den mobilen Zoo für unschöne Tiere. Auch Kreisverbandsvorsitzender und Stadtrat Julian Klippert weiß um die Artenschutzprobleme am Georgsplatz: „Der auf dem Georgsplatz um die Braunbären befindliche Zwinger, umgangssprachlich auch Kessel genannt, ist schwer einsehbar. So verfehlt das Gehege nicht nur im Sinne des Artenschutzes, sondern auch in pädagogischer Hinsicht seinen Zweck. Passanten können ihren Kindern so keine Braunbären zeigen.“ Ein Problem, welches die PARTEI mit dem Zoo für unschöne Tiere zu beheben gedenkt.

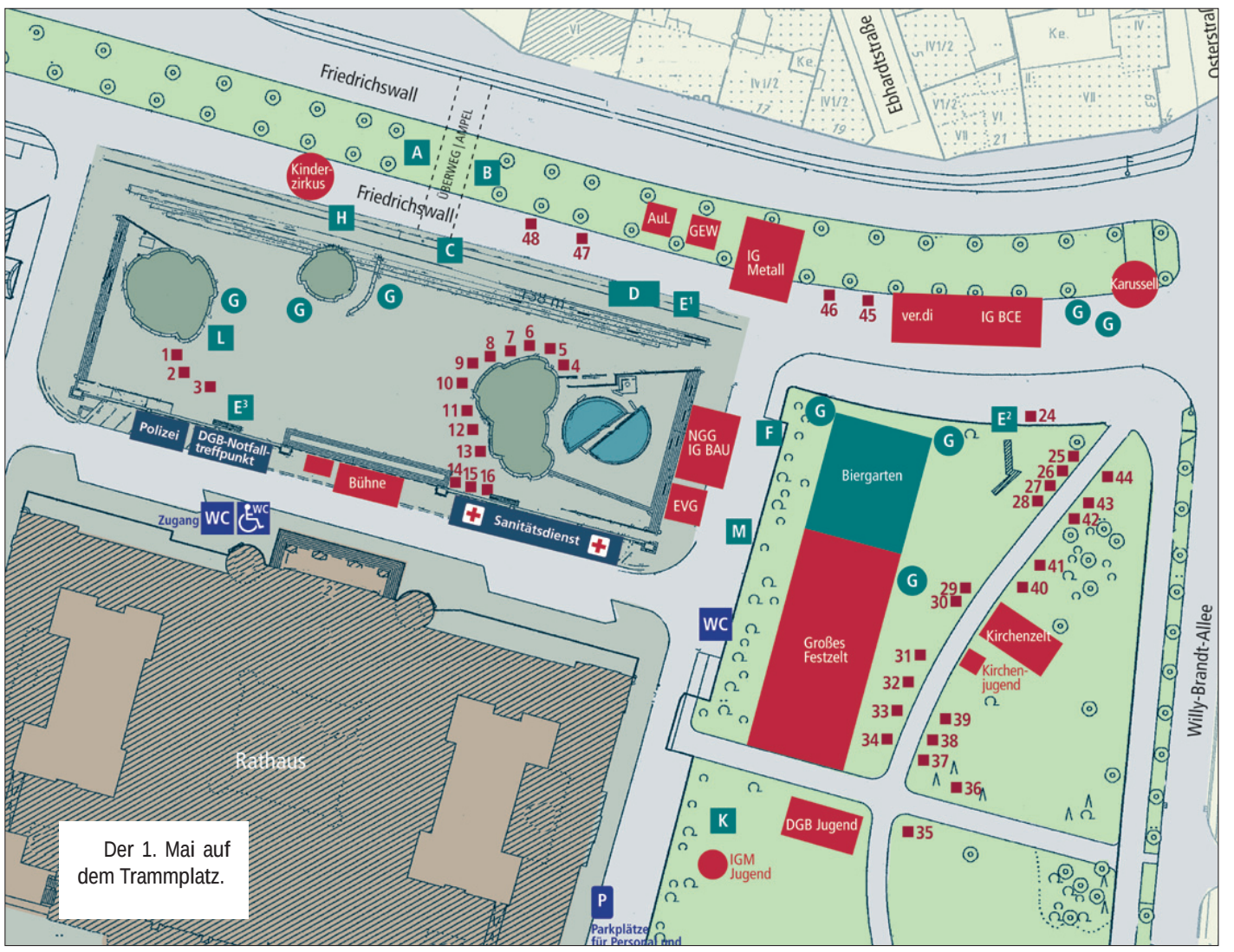
Der Aufstand des „Sonderkommandos“ in Auschwitz
Am 7. Oktober 1944 kam es in dem Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau zu einem Aufstand des „Sonderkommandos“. Die Häftlinge dieser Gruppe, die von der SS dazu gezwungen wurden, beim Massenmord in den Gaskammern und Krematorien zu helfen, versuchten an diesem Tag nach langer Planung, ihr Schicksal in die Hände zu nehmen, sich selbst zu retten und dem Morden ein Ende zu bereiten. Dieses einzigartige Ereignis in der Geschichte des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz ist Thema des Vortrags von Prof. Gideon Greif. Greif ist am Donnerstag, 18. Mai, ab 19 Uhr Gast einer Veranstaltung der Gedenkstätte Ahlem im Haus der Region (Raum N001), Hildesheimer Straße 18. Der Eintritt ist frei.

Tammplatz und FAUST-Wiese:

Der 1. Mai in Hannover ...

Auch 2017 findet das internationale Maifest des DGB wieder auf dem Trammplatz, dem Friedrichswall und der anliegenden Grünfläche statt. Bereits am 30. April tritt der Kabarettist Bernd Griess mit seinem Programm „Hauptsache es knallt“ im Festzelt auf (Einlass ab 19 Uhr). Der 1. Mai startet am Freizeitheim Linden, von wo sich um 10 Uhr der traditionelle Demonstrationszug Richtung Rathaus in Bewegung setzt. Hauptredner der um 11 Uhr auf dem Trammplatz beginnenden Kundgebung ist Detlef Ahting, Landesbezirksleiter der Gewerkschaft ver.di. Anschliessend steigt wieder ein buntes Maifest mit Musik, Kinderaktivitäten und internationalen Leckereien. In den Zelten der Gewerkschaften, der DGB-Jugend und der Kirchen gibt es Informationen über deren Aktivitäten; mehr als 30 Bürgerinitiativen und Vereine ergänzen das Angebot.

Fest für Demokratie – Masala auf dem Trammplatz
12 Uhr: Ya Puso Marrana
13.30 Uhr: Nordakas
15 Uhr: Peace Development Crew
12 - 16 Uhr: Großes Festzelt – Rock und Pop mit Kleemann und Re-Play
12 –17 Uhr: Grünfläche neben dem Rathaus – Kindermeile und Kinderzirkus – Kinder- und Jugendverbände machen Angebote



Der 1. Mai auf dem Trammplatz.

EUROPA CINEMAS

Apollo
Mai 2017

Eintritt 8,- €, Studenten, HAZ/NP-Abonnenten (gültiger Ausweis erforderlich) 7,- €
Schüler (bis 18 J.) 5,50 €, freiwillige Kurzfilmspende: 0,50 €
Sa./So., 16 Uhr: Kinder bis 12 Jahre 5,- €, Erw. 7,- €/So., 14 Uhr: alle 3 €
Kinokarten-Reservierungen sind nur telefonisch möglich! Tägl. ab 17.30 Uhr, Tel.: (0511) 45 24 38
Apollo Kino • Limmer Str. 50 • 30451 Hannover
Straßenbahnhaltestelle „Leinaustraße“ (Linie 10) • 10 Min. vom Hauptbahnhof
Telefon: (0511) 45 24 38 ab 17.30 Uhr • Internet: www.apollokino.de
Regelmäßig ausgezeichnet für ein hervorragendes Filmprogramm!

	Kinderfilme	Vorabendprogramm	Hauptprogramm	Spätprogramm	
Mo 01		Mo. 17.30 Uhr (5,- €/erm. 4,- €) - Eine unterirdische Geschichte. UNTER DEN STRASSEN VON HANNOVER D 2005; 45 Min.	Mo. 20.15 Uhr Gesond. Eintritt DESiMO spezial Club	DAVE DAVIS Blacko Mio – Glück ist eine Holschuld	Mo 01
Di 02		Dienstag 17.45 Uhr - Oscar als „Bester Ausländischer Film“ 2017! THE SALESMAN IR/F 2016; 125 Min.	Dienstag 20.15 Uhr „Humoristischer Parforceritt.“ (programmkino.de) DER HUNDERTEINJÄHRIGE	Di. + Mi. 22.30 Uhr Gelungene Fortsetzung des britischen Klassikers von 1996 T2 Trainspotting GB 2017; 117 Min.; R.: Danny Boyle, mit Ewan McGregor, Ewen Bremner	Di 02
Mi 03	Freitag, 05.05., 10.30 Uhr Kinderwagenkino BOB, DER STREUNER	Mi. 17.00 Uhr - 162 Min. (+ 1,- €) „Ein menschlicher, wahnsinnig komischer Triumph.“ (Variety) TONI ERDMANN	Mi. 20.15 Uhr -“Ein meisterhaft komponierter Alltags-Thriller.“ (Stern) IR/F 2016; 125 Min. THE SALESMAN		Mi 03
Do 04		Donnerstag + Freitag 17.45 Uhr Großes historisches Kino über die Begegnung zweier Geistesgrößen, die die Welt verändern und die alte Gesellschaft überwinden wollten. DER JUNGE KARL MARX D/F/B 2016; 118 Min., mit August Diehl, Stefan Konarske	Donnerstag 20.15 Uhr „Widerstand ist zwecklos!“ (L.A. Times) BOB, DER STREUNER	Do. 22.30, Fr. + Sa. 22.45 Uhr Der Film beleuchtet die Entwicklung des Deutschrap in den letzten 30 Jahren. WENN DER VORHANG FÄLLT Hinter den Kulissen der dt. Rap-Szene D 2016; 79 Min., mit Smudo, Sido, Marteria, Max Herre, Afrob u.v.a.	Do 04
Fr 05			Freitag + Samstag 20.15 Uhr Dem Regie-Wunderkind Damien Chazelle gelingt eine bezaubernde Liebeserklärung an das alte Hollywood. Ausgezeichnet mit 6 Oscars! LA LA LAND USA '16; 128'; R.: Daminen Chazelle, mit Ryan Gosling, Emma Stone u.a.		Fr 05
Sa 06	So. 11.45 Uhr (ab 0) BOB, DER STREUNER GB 2016; 103 Min.	Sa. 16.00 Uhr (ab 0) So. 9.30 + 16.00 Uhr Boy Lornsens Kinderklassiker verfilmt. Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt B/D '16; 105 Min.; R.: Wolfgang Groos	Samstag + Sonntag 18.00 Uhr Ein samtpfotiges Kinoereignis voller Humor, Menschlichkeit und Herzenswärme. „Der beste Katzenauftritt des Jahres!“ (Times) BOB, DER STREUNER GB 2016; 103 Min., Regie: Roger Spottiswoode			Sa 06
So 07	So. 14.00 Uhr (ab 0) 3,- € SING - Toller Animationsspaß. USA 2016; 105 Min. Kinderschutzbundkino		So. 20.15 Uhr - Surfen zwischen Hamas u. israelischer Siedlungspolitik. GAZA SURF CLUB D 2015; 87 Min.		So 07
Mo 08		Montag 18.00 Uhr - Idee + Produzent: Walter Sittler D 2016; 87 Min.; R.: S. Klausmann NICHT OHNE UNS!	Mo. 20.15 Uhr - MonGay-Filmnacht / port. OmU BR 2016; 104 Min.; R.: Filipe Matzembacher THE NEST		Mo 08
Di 09	So., 07.05., SONDERKINO für 4,- € pro Karte. An diesem Tag müssen 53.000 Menschen wg. Bombenräumungen in den Stadtteilen Vahrenwald, List und Nordstadt ihre Wohnungen ab 09.00 verlassen. Die Filmkunstkinos bieten vergünstigt Aufenthaltsmöglichkeiten. Karten sind für die 9.30-Uhr-Vorstellung „Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt“, die 11.45-Uhr-Vorstellung „Bob, der Streuner“ und die 14.00-Uhr-Vorstellung „Sing“ ab sofort im Vorverkauf erhältlich! Weitere Infos: filmkunstkinos-hannover.de		Dienstag 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise DESiMO spezial Club	SIMON UND JAN Hallelujah!		Di 09
Mi 10		Mittwoch 17.30 Uhr - Ryan Gosling u. Emma Stone „Macht einen Mordsspaß.“ (BZ) LA LA LAND	Mi. 20.15 - James Bowens Bestsellers erzählt die wahre Geschichte von ihm und seinem Kater Bob. BOB, DER STREUNER	Mi. 22.30 Uhr WENN DER VORHANG FÄLLT Hinter den Kulissen der dt. Rap-Szene	Mi 10
Do 11		Do. 17.30 Uhr - USA 2017; 127 Min.; R.: Theodore Melfi HIDDEN FIGURES UNERKANNTE HELDINNEN	Do. 20.15 Uhr - F/D/B 2016; 118 Min., mit August Diehl DER JUNGE KARL MARX	Do. - Sa. 22.45 Uhr Die Doku begleitete die DJs Ricardo Villalobos, Roman Flügel, ATA, Sonja Moonear und David Moufang/ Move D., die über Musik plaudern. DENK ICH AN DEUTSCHLAND IN DER NACHT 5 Techno-DJs erzählen D 2017; 100 Min.	Do 11
Fr 12		Fr. 18.00 Uhr GB 2015; 99 Min. noma	Freitag + Samstag 20.15 Uhr Politisch unkorrekt lachen. Unverkrampft denken. (...) Fröhlich wie wütend denken ...“ (Deutschlandradio Kultur)		Fr 12
Sa 13	Kinderschutzbundkino	Samstag + Sonntag 17.45 Uhr „Gelungenes filmisches Denkmal“ (ttt) der Künstlerin Paula Modersohn-Becker aus Worpswede bei Bremen. Paula D 2016; 123 Min.; Regie: Christian Schwochow	D 2016; 110 Min.; R.: S. Verhoeven, mit Senta Berger WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS		Sa 13
So 14	So. 14.00 Uhr (ab 0) 3,- € SING - Toller Animationsspaß. USA 2016; 105 Min. Geschlossene Veranstaltung	So. 16.00 D 2017; 91 Min. Wendy	So. 20.15 Uhr - USA 2017; 127 Min.; R.: Theodore Melfi HIDDEN FIGURES UNERKANNTE HELDINNEN		So 14
Mo 15	Muttertagsaktion! So., 14.05., in allen Vorstellungen FREIER EINTRITT für Mütter in Begleitung ihres Kindes. Das Kind zahlt seine Karte und kann die Mutter gratis ins Kino einladen.	Montag 17.45 Uhr D 2016; 110 Min.; R.: Simon Verhoeven WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS	Mo. 20.15 - WoMonGay-L-Filmnacht / 145 Min. (+ 0,50 €) Die TASCHENDIEBIN		Mo 15
Di 16		Di. 17.30 - 45' (5,- €/4,- €) Vergangenheit und Zukunftsvisionen. Das Ihme-Zentrum Traum, Ruine, Zukunft	Di. 20.15 Uhr Ges. Eintrittspreise DESiMO spezial Club	DESiMO Solo „Wahrhinweise“	Di 16
Mi 17		Mittwoch 17.45 Uhr „Geniale Paula.“ (Emma) D 2016; 123 Min., mit Carla Juri Paula	Mi. 20.15 Uhr - USA 2017; 127 Min.; R.: Theodore Melfi HIDDEN FIGURES UNERKANNTE HELDINNEN	Mi. 22.45 Uhr - D 2017; 100 Min. DENK ICH AN DEUTSCHLAND IN DER NACHT 5 Techno-DJs erzählen	Mi 17
Do 18	4 Kinos – eine Linie - ein Fest Linie 10 Kinofest Hannover So., 21.05. 2017, ab 11.00 Uhr (Seite 12)	Do. 18.00 Uhr - D 2016; 91 Min. - St. Pauli hautnah! MANCHE HATTEN KROKODILE	Do. 20.15 Uhr USA '16; 118 Min „Anrührend, intelligent und humorvoll ...“ (ARD) CAPTAIN FANTASTIC	Do. 22.45 Uhr - 3 Oscars 2017! MOONLIGHT	Do 18
Fr 19		Freitag 17.45 Uhr „Jackie“ ist das Porträt der First Lady. USA/F 2016; 100 Min.	Freitag + Samstag 20.15 Uhr 3 Oscars 2017! U.a. „Bester Film“! Ein flammendes Plädoyer für Empathie, Toleranz und Verständnis. MOONLIGHT USA 2016; 110 Min.; R.: Barry Jenkins, mit Mahershala Ali	Fr. + Sa. 22.45 Uhr Witzige Aussteigerkomödie. CAPTAIN FANTASTIC USA 2016; 118 Min.; R.: Matt Ross	Fr 19
Sa 20	Kino entlang der Linie 10	Samstag 18.00 Uhr Von München nach Venedig. ZU FUSS ÜBER DIE ALPEN A 2016; 70 Min.; Doku			Sa 20
So 21	So. 11.00 Uhr (ab 0) PLÖTZLICH TÜRKE D 2016; 85 Min. (ab 6) Bibi & Tina TOHUWABOHU TOTAL	Sa. + So. 15.45 Uhr (ab 0) Das vierte Leinwandabenteuer. D 2017; 100'; R.: Detlev Buck	Sonntag 17.45 Uhr - 3 Oscars 2017! U.a. „Bester Film“! USA 2016; 110 Min. MOONLIGHT	So. 20.15 - 45' (5,- €/4,- €) Vergangenheit und Zukunftsvisionen. Das Ihme-Zentrum Traum, Ruine, Zukunft	So 21
Mo 22	So. 14.00 Uhr (ab 0) 3,- € Feuerwehrmann SAM - Achtung Außerirdische Kinderschutzbundkino	Mo. 17.30 Uhr - Hannovers Serienmörder: Fritz Haarmann! 45'; R.: Nils Loof (5,- €/erm. 4,- €) Puppenjungs	Mo. 20.15 Uhr Gesond. Eintritt Premiere DESiMO spezial Club	M. BRODOWY + J. KIRCHBERG Wenn die Muse zweimal klingelt	Mo 22
Di 23		Dienstag 17.45 Uhr „Jackie“ ist „ein Meisterwerk.“ (BR) USA/F 2016; 100 Min.	Di. 20.15 Uhr - 3 Oscars 2017! U.a. „Bester Film“! USA 2016; 110 Min. MOONLIGHT	Di. 22.45 USA '16; 118 Min. CAPTAIN FANTASTIC	Di 23
Mi 24	Vatertagsaktion! Do., 25.05., in allen Vorstellungen FREIER EINTRITT für Väter in Begleitung ihres Kindes. Das Kind zahlt seine Karte und kann den Vater gratis ins Kino einladen.	Mi. 18.00 - 78 Min.; engl. OmU Selbstverständnis, Wissenschaft, Natur und Kreativität. InnSæi Die Kraft der Intuition	Mittwoch 20.15 Uhr „... beindruckend ...“ (Der Standard) USA/F 2016; 100 Min.	Mi. 22.45 Uhr - 3 Oscars 2017! MOONLIGHT	Mi 24
Do 25		Do. 18.00 Uhr - Josef Hader - „böse und lustig.“ (Die Welt) WILDE MAUS	Donnerstag 20.15 Uhr - 135 Min. (+ 0,50 €) MANCHESTER BY THE SEA	Do. 22.45 Uhr, Fr. 22.30 Uhr Erreicht eine Unmittelbarkeit...die sehr berührt.“ (spiegel.de) T2 Trainspotting GB 2017; 117 Min.; R.: Danny Boyle, mit Ewan McGregor, Ewen Bremner	Do 25
Fr 26		Freitag 17.30 Uhr - 135 Min. (+ 0,50 €) MANCHESTER BY THE SEA	Freitag 20.15 Uhr D 2017; 93 Min.; Regie: Robert Thalheim KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS		Fr 26
Sa 27	Kinderschutzbundkino	Samstag 17.45 Uhr - 2 Golden Globes! „... vielschichtige Gesellschaftssatire, sehr kontrovers, bitterböse und brillant.“ (SZ) ELLE	Sa. 20.15 Uhr - A 2017; 100 Min.; Regie: Josef Harder WILDE MAUS	Sa. 22.30 Uhr Techno im Gottesstaat. Pers. OmU RAVING IRAN	Sa 27
So 28	So. 14.00 Uhr (ab 0) 3,- € Feuerwehrmann SAM - Achtung Außerirdische	Sa. + So. 15.45 Uhr (ab 0) Super spaßig. BATMAN USA '16; 105 Min.; Animation	Sonntag 18.00 Uhr Ein großer Spaß mit Henry Hübchen. KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS	Sonntag 20.15 Uhr - 2 Golden Globes F/D 2016; 129 Min.; Regie: Paul Verhoeven, mit Isabelle Huppert, Laurent Lafitte u.a. ELLE	So 28
Mo 29	Kurzfilm vor den 18.00 + 20.15 Uhr-Vorstellungen The Dynamic Double Standard Zoes erste Nacht als Superheldin verläuft etwas kompliziert ... USA 2015; 4 Min.; Regie: Luke Paton	Do. 16.00 105 Min. BATMAN	Montag 17.30 + 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise DESiMO spezial Club	CLUB-MIX mit Überraschungsgästen	Mo 29
Di 30			Dienstag 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise DESiMO spezial Club	PHILIP SIMON Anarchophobie	Di 30
Mi 31		Mi. 18.00 Uhr - A 2017; 100 Min.; Regie: Josef Harder WILDE MAUS	Mittwoch 20.15 Uhr - 2 Golden Globes „Ein Meisterwerk des Zweideutigen.“ (ZDF) F/D 2016; 129 Min.; Regie: Paul Verhoeven ELLE	Mi. 22.45 Uhr CH 2015; 84 Min.; Pers. OmU RAVING IRAN	Mi 31

Kino zum Mieten: Ob Betriebsfeste, private Feiern oder ganz verliebt zu zweit - im Apollo immer ein besonderes Erlebnis.
Sonderveranstaltungen für Schulen, Gruppen etc. sind jederzeit möglich! Gerne erfüllen wir Ihren Filmwunsch! Telefon: 0178 - 218 18 52

... und in Linden!

Tradition hat es in sich: Seit vielen Jahren präsentiert Faust das Internationale 1. Mai-Fest. Es ist zu einer festen Größe unter den Mai-Feierlichkeiten unserer Heimatstadt geworden. Auch in diesem Jahr ist wieder ein buntes Programm zusammengekommen, das es in sich hat: Neben einem hochkarätigen Musikprogramm mit Künstlern aus allen Genres und dem obligatorischen Kinder- und Kulturprogramm werden auf der Faust-Wiese Speisen, Infostände und vieles mehr angeboten.

Musikbühne Faust-Wiese
15 Uhr Eröffnung und Internationale Folklore
15.10 Uhr Die Bilanz (Zeigefinger-Pöbel-Punk aus H)
16.20 Uhr Radical Radio (Punkrock aus Argentinien)
17.30 Uhr Youngblood (Dream-Pop aus Kanada)
18.40 Uhr I’m Not A Band (Electro-Pop aus Berlin)
19.50 Uhr Dreadnut Inc. (Offbeat-Power aus Münster)
21 Uhr Kalamata (Stoner-Rock aus HI)

Gretchenbühne
14 Uhr DGB-Chor Hannover
14.45 Uhr Kofi Obonu (African Dance and Drumming)
15.30 Uhr Etelvina Zapata (Musik aus Argentinien)
16.20 Uhr Ego Super (Psycho-Rap-Rock aus H)
17.20 Uhr Hound (Hardrock aus HI)
18.20 Uhr Yunus (Bratschen-Rap & HipHop)
19.20 Uhr Peace Dev. Crew (Reggae und Dancehall aus H)

musicschool 24
Musikinstrumente • Verkauf • Verleih • Unterricht • Werkstatt
Ihr Musikgeschäft in Limmer
www.musicschool24.de
fon: 0511 - 87 94 94 90
Wunstorfer Straße 61

Impressum

Lindenspiegel • Die Lindener Stadtteilzeitung
Herausgeber: argus print media Verlag (UG)
Redaktion: Deisterstraße 61, 30 449 Hannover
Anzeigenverkauf: Tel. 05 11 / 1 23 41 16 • Fax / 8 98 88 77
Redaktion: Tel. 05 11 / 1 23 15 31

www.lindenspiegel.eu
redaktion@lindenspiegel.eu
argus print media Verlag (UG), Hannover
verteilte Auflage: 14.000 Exemplare in Linden & Limmer
Druckzentrum Braunschweig
21. Jahrgang
ISSN 1866-7562